

Aloah Inseln – wir kommen

v. Elsa Honecker

Einmal im Leben nach Hawaii - wo man von Hula-Mädchen empfangen wird, wo der viel besungene Waikikistrand lockt und sieben Inseln einen paradiesischen Urlaub versprechen. Alles nur Klischee oder Wahrheit? Eines ist jedenfalls sicher: Golf vom Feinsten! Sieben PGA-Events mit den besten Spielern der Welt sprechen eine deutliche Sprache und acht von den rund 80 Plätzen zählen zu den besten der Welt. Noch Fragen?



Sheraton Honolulu

Ankunft in Oahu : Es lebe das Klischee!

Wer bei der Ankunft in Honolulu nach 22 Stunden Flug Blumen bekränzte Hula-Mädchen erwartet, die einem als Willkommensgruß süß lächelnd den Lei-Kranz um den Hals legen, erlebt eine herbe Enttäuschung. Auch am viel besungenen Waikikistrand, der heute fast von den Hochhäusern rundum erdrückt wird, trifft man leider nur die schon ein wenig in die Jahre gekommenen Reichen und Schönen oder die neue Generation, die sich langsam dem XXL-Format der Amerikaner anpasst. Auch den Hula-Tanz gibt es

nicht mehr so mir-nichts-dir-nichts am Beach. Dafür besucht man am besten für rund 60 Dollar einen traditionellen „Luau“ und kann dabei zusammen mit hunderten amerikanischen Bus-Touristen Hawaiianisches Brauchtum erleben. Dafür Golf vom Feinsten: Wir spielen direkt am Meer, auf hohen Klippen, inmitten von zart begrünten Lavafeldern mit zahlreichen kleinen Höhlen (wo Bälle auf Nimmerwiedersehen verschwinden) oder auf erloschenen Kratern mit spektakulären Rundblick auf Palmen, Ozean und einladende Resorts.

Über 40 Golfplätze, darunter fünf private Klubs und neun Armee-Golfplätze gibt es hier auf **Oahu**. Davon sind 29 leicht zugängliche Plätze - vom allerersten, 1898 auf den Inseln gebauten Golfplatz – dem 9-Loch-Golfplatz des Moanalua Golf Clubs, der auf halbprivater Basis betrieben wird - bis hin zu Golfresorts, auf denen PGA-Turniere abgehalten werden. Zum Turtle Bay Resort, einem Championship Course mit 36 Löchern (Palmer Course Par 72, 7,199 yds., SL (143 schwarz – 121 rot und Fazio Course, Par 72, 6.535 yds., SL 131 – 112) fährt man ca. eine Stunde von Honolulu über eine schön gewundene Küstenstrasse, vorbei an einigen der insgesamt 200 feinsandigen Stränden mit Surfern, Seglern und Wellenreitern. Während sich der Palmer Course an den Ozean schmiegt und viele Wasserlöcher mit Überraschungen (Loch 7 Par 4 mit Inselgrün) bietet, ist der Fazio Platz eher schmal, mit Palmen gesäumten Fairways und gut für einen schönen Score.



Maui – das Paradies für Sonnenanbeter, Surfer und Golfer

Was früher das Zentrum des Hawaiianischen Königreiches war, ist heute das Mekka der Wasserfreaks.

200 Kilometer Küstenlinie stehen den rund 2 Mio. Besuchern jährlich zur Verfügung, davon zählen die Strände von Kapalua im Westen zu den schönsten der USA. Kein Wunder, dass es dort auch einen der besten Golfplätze gibt: der **Plantation Course** (Par 73, 7,263 yds. Championship, SL 138) auf dem alljährlich das Saison-Eröffnungsturnier der PGA, das 5,5 Mio. Dollar schwere Mercedes Championship-Turnier ausgetragen wird. Genauso „schwergewichtig“ ist auch der Links-Platz mit seinen schmalen Berg- und Tal-Bahnen, wo der Ball oftmals zwischen Gräben und Lava-Felsgestein verschwindet.

Netterweise gibt es Wasser und Wind nur an der Küste entlang (2. 8. und 12. Loch) dann aber mit Meeresgetöse, orkanartiger Brise und spektakulärer Aussicht.

Ein richtiger Schönling hingegen ist der **Wailea GC** mit drei 18-Loch-Plätzen, dem Blue,- Gold und Emerald-Course (Par 72, 6825 yds. SL 130). Von allen drei Plätzen genießt man schon eine fast kitschige Aussicht über Blühendes

aller Art hinweg auf den azurblauen Pazific. „Whale-watching“ heißt es dann am 16. Loch und dafür hat man auch jede Menge Zeit, unter dem Motto „do as you please“.



Waikalooa golf

Hawaii Island – Golf auf dem Vulkan

Die größte der Hawaiianischen Inseln ist zugleich auch die vielseitigste: Skifahren morgens auf dem Mauna Kea, Schnorcheln im Norden am Hapuna Beach und Golfen im Westen, rund um Waikalooa.

Außerdem hat die jüngste Insel des Archipels noch eine Attraktion mehr: aktiven Vulkanismus. Will heißen, dass der Kilauea zur Zeit der aktivste Vulkan der Erde ist und die Insel jeden Tag mit frischer Lava formt und vergrößert.

Auf Vulkangestein wurde hier schon vor 85 Jahren der 1. Golfplatz angelegt.

Heute sind es achtzehn, wovon der **Waikalooa Village GC** mit zwei Championship- Plätzen zu den besten zählt:

Der Kings` Course (Par 72, 6,595 yds, SL 128), ein Links Platz mit sechs Seen, 83 Bunker und schmalen Fairways, die sich zwischen schwarzen Lava-Abgründen durchmogeln und der *Beach Course* (par 72, 6,566, SL 134),

dessen 7. Loch, ein Par 4 als schmales grünes Band am Pazifik entlang, das am meisten fotografierte der Inseln ist.



Kauai golf

Kauai – Golf im Garten Eden

Die älteste der Hawaiianischen Inseln entstand vor rund 6 Mio. Jahren durch den Vulkan Waialeale, der auch heute noch als Bewässerungsmotor für die unendliche Blütenpracht, den dichten Regenwald und das Grün auf den Golfplätzen sorgt. An drei von den neun Plätzen kommt man hier unmöglich vorbei: den **Princeville GC** mit 45 Löchern im Norden, dem **Kiele Course** mit 18 Löcher im Osten und dem 18-Loch-PGA Grand Slam Platz **Poipu Bay** im Süden (Par 72, 7,123 yds., SL 134). Dessen Layout, wie wir es hier erlebten, könnte aus einer Filmszene stammen: Dramatisch schwarze Regenwolken über dem Platz, ein Regenbogen, der sich bis zum nahen Emeraldsgebirge spannt, vier Seen, die sich in ondulierte Fairways schmiegen und dazwischen 80 Bunker, wie kleine silberne Inseln im frischen Grün. Fehlt nur noch das Hula-Mädchen mit Baströckchen und Kokosnuß-Bikini, das dir als Score-Sieger den duftenden „Lei“ um den Hals legt – doch das kostet sicher extra.

Lanai – das Beste zum Schluss

Am sogenannten „The Experience at Koele“, einem 18-Loch-Meisterschaftsgolfplatz, der von den Legenden Greg Norman und Ted Robinson entworfen wurde kommt man hier nicht vorbei. Das berühmte 17. Loch senkt sich auf grandiose Art in ein Tal, wo es über 60 Meter in die Tiefe geht. Der Südküste entlang hat Jack Nicklaus eines seiner berühmtesten Meisterwerke erbaut, „The Challenge at Manele“. Dieser Golfplatz liegt an den Meeresklippen und bietet unübertroffene Aussichten auf den Pazifischen Ozean. Beide Plätze zählen weltweit zu den besten Resort-Golfplätzen.

Nähere Infos:

Hawaii Tourism Europe

c/o Lieb Management & Beteiligungs GmbH.

Bavariaring 38, D-80336 München

Tel.: +49 (0)89 689 06 38 55

www.gohawaii.com/de

hawaii@lieb-managment.de

